

artnet AG

Quartalsmitteilung zum
30. September 2016

Quartalsmitteilung zum 30. September 2016

Inhalt

Allgemeine Informationen und Geschäftstätigkeit

Wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens

Entwicklung der Segmente

Vermögens- und Finanzlage

Chancen und Risiken

Ausblick

Gremien, Geschäftsstellen, Investor Relations,

Informationen zur Aktie

Allgemeine Informationen und Geschäftstätigkeit

Die artnet AG („artnet“ oder „die Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin, Deutschland. Der eingetragene Sitz der artnet AG, die 1998 nach deutschem Recht gegründet wurde, ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin, Deutschland.

Die artnet AG hält 100 % der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corp. („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, USA, hat und ihrerseits 100 % der Geschäftsanteile an der artnet UK Ltd. hält.

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit betreibt artnet eine Website für Kunstsammler, Galerien, Verlage, Auktionshäuser und Kunstliebhaber. Die Website ermöglicht es Nutzern, Kunstwerke zu handeln und Kunstpreise zu recherchieren. Abonnenten der artnet Price Database haben Zugriff auf mehr als 10 Millionen Auktionsergebnisse, um Kunstwerke zu bewerten. Durch Galerie-Netzwerk und Auktionshaus-Partnerschaft erhalten Nutzer Informationen über Kunstwerke, die weltweit von Galerien und Auktionshäusern angeboten werden. artnet Auctions, eine Internet-Plattform für Auktionen, versetzt Nutzer in die Lage, Kunst online zu kaufen oder zu verkaufen. Der Nachrichtendienst artnet News berichtet rund um die Uhr über Ereignisse, Trends, und Persönlichkeiten, die den globalen Kunstmarkt bewegen.

Wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens

artnet steigerte seine Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 im Vergleich zur Vorjahresperiode um TUSD 168 (+1 %) auf USD 14,0 Mio. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2016 steigerte artnet den Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal aufgrund höherer Auktionserlöse sowie gestiegener Werbeeinnahmen insgesamt ebenfalls leicht (+1 %).

Die Gesellschaft profitierte vom gestiegenen Umsatz bei artnet Auctions (+5 %). In den ersten neun Monaten wurde im Vorjahresvergleich eine Effizienzsteigerung erzielt, der Durchschnittspreis der verkauften Lose stieg um 18 % und die Abverkaufsrate um rund 20 %. Im dritten Quartal resultierte dies im Vorjahresvergleich in einer Umsatzsteigerung um 14 %. Die Werbeeinnahmen stiegen in den ersten neun Monaten leicht (+4 %). Infolge einer Abkühlung des Kunstmarktes

wurden im Vorjahresvergleich weniger Werbebanner gebucht als erwartet, jedoch erholte sich der Absatz im dritten Quartal, was im Vorjahresvergleich zu einer Umsatzsteigerung der Werbeerlöse führte (+8 %). Das Segment Price Database verzeichnete in den ersten neun Monaten einen leichten Umsatzzuwachs (+1 %). Die erwartete leichte Umsatzsteigerung war dadurch bedingt, dass in den Sommermonaten online weniger Abonnements abgeschlossen wurden. In der Sparte Galerie-Netzwerk sank der Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 sowie im dritten Quartal um jeweils 2 %. Aufgrund der erfolgreichen Akquise von Galeriemitgliedschaften wurde der Umsatzrückgang der Vorjahre jedoch deutlich reduziert und die Mitgliederzahl stabilisiert.

Das Bruttoergebnis ging in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 gegenüber dem Vorjahr geringfügig um TUSD 23 oder 0,3 % auf USD 8,9 Mio. zurück. Im dritten Quartal 2016 verringerte sich das Bruttoergebnis im Vergleich zum dritten Quartal 2015 um TUSD 103 oder 4%. Dies resultierte aus einem Anstieg der Umsatzkosten, insbesondere im Segment artnet Auctions.

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 leicht um TUSD 171 (+2 %) auf USD 9,0 Mio. Dies resultierte vor allem aus höheren Verwaltungskosten, die aber von sinkenden Kosten für Vertrieb, Marketing und Produktentwicklung nahezu ausgeglichen wurden. Im dritten Quartal 2016 stiegen die Betriebskosten infolge höherer Ausgaben für Verwaltung, Vertrieb und Marketing im Vergleich zum Vorjahresquartal um 9 %.

Das Konzernergebnis in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 betrug TUSD 47. Das entspricht einem Anstieg um TUSD 31 gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Entwicklung der Segmente

Die Geschäftsführung berücksichtigt bei ihren Entscheidungen den Deckungsbeitrag II der einzelnen Geschäftsbereiche, der den Umsatzerlösen abzüglich der direkten und indirekten variablen Kosten entspricht. Diese Kennzahl gibt an, wieviel ein Segment zur Deckung der Fixkosten beiträgt. Im Segment Price Database stieg der Deckungsbeitrag II in den ersten

neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12 % und ist weiterhin die Haupteinnahmequelle für artnet. Bei artnet Auctions erhöhte sich der Deckungsbetrag II im gleichen Zeitraum um 80 %. Im ersten Quartal hatte das Segment erstmals einen positiven Deckungsbeitrag II erreicht. Insgesamt blieb der Deckungsbeitrag II in den ersten neun Monaten jedoch noch negativ, obgleich das Segment eine nachhaltige Profitabilität fast erreicht hat. Das Segment profitierte von gestiegenen Umsätzen und gesunkenen Kosten für Produktentwicklung und Marketing. Bei artnet News wuchs der Deckungsbeitrag II um 5 %, da durch Verbesserungen der Webseite und einer Steigerung der Seitenbesuche, die Umsätze von artnet News im Neunmonatsvergleich um 21 % stiegen. Neben Herstellern von Luxusartikeln, machen Werbekunden aus der Kunstwelt bereits rund 75 % der generierten Umsätze aus. Einen weiterhin deutlich positiven Deckungsbeitrag II erwirtschaftete das Galerie-Netzwerk, obgleich die Kennzahl in den ersten neun Monaten 2016 gegenüber dem Vorjahr aufgrund höherer Entwicklungskosten um 14 % gesunken ist.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage hat sich seit der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 am 8. April 2016 nicht bedeutend verändert.

artnet reduzierte die kurzfristigen Verbindlichkeiten weiter, dabei insbesondere die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten, und erwirtschaftete einen positiven operativen Cashflow. Aufgrund der Tilgung eines Darlehens, der Reduzierung von Leasingverbindlichkeiten sowie getätigter Investitionen verfügt die Gesellschaft trotz des positiven Konzerngewinns aber über weniger liquide Mittel als am 31. Dezember 2015.

Chancen und Risiken

Seit der Veröffentlichung des Jahresberichts 2015 haben sich die im Konzernlagebericht ausführlich dargestellten Chancen und Risiken mit Ausnahme einer vorteilhaften Entscheidung in einem deutschen Rechtsstreit nicht wesentlich verändert.

Wie im Konzernlagebericht 2015 ausführlich dargestellt, könnte die erfolgte Verurteilung zu Schadenersatzzahlungen in Höhe von EUR 0,8 Mio. durch ein Berufungsgericht in

Frankreich im Zusammenhang mit einer eventuellen Verletzung von Urheberrechten eines französischen Fotografen zu möglicherweise bestandsgefährdenden Liquiditätsrisiken für artnet führen, wenn dieser Betrag kurzfristig zu leisten wäre.

artnet nutzt alle zur Verfügung stehenden Rechtsmittel, um die Vollstreckung des Urteils zu verhindern. Daneben versucht die Gesellschaft weiter, eine außergerichtliche Einigung mit dem Fotografen zu erzielen. artnet geht nicht davon aus, dass die Schadensersatzsumme im Geschäftsjahr 2016 komplett fällig wird. Für die Prozessrisiken hat die Gesellschaft Rückstellungen gebildet. Ein Gericht in Berlin hat eine Klage in der gleichen Angelegenheit im Mai 2016 abgewiesen. Gegen die Entscheidung wurde keine Berufung eingelegt. Die Rückstellung von TEUR 150 für diese Klage wurde daher ertragswirksam aufgelöst.

Ausblick

Für den weiteren Jahresverlauf gehen wir entsprechend unserer Prognosen im Geschäftsbericht 2015 weiter davon aus, dass artnet die Führungsrolle in einem wettbewerbsintensiven Markt behaupten wird. Wir rechnen mit weiter steigenden Umsätzen bei einem moderaten Anstieg der Kosten. Daher halten wir für die einzelnen Segmente an den Prognosen für das Geschäftsjahr 2016 fest.

Berlin, 11. November 2016



Jacob Pabst
Vorstand

Gremien

artnet AG

Aufsichtsrat

Andreas Langenscheidt, Vorsitzender
Hans Neuendorf, Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Bernhard Heiss, Mitglied des Aufsichtsrats

Vorstand

Jacob Pabst, Vorstand

Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst, CEO

artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

Geschäftsstellen

artnet AG

Oranienstraße 164
10969 Berlin
info@artnet.de
T: +49 (0)30 209 178-0
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation

233 Broadway, 26th Floor
New York, NY 10279
USA
info@artnet.com
T: +1-212-497-9700
F: +1-212-497-9707

artnet UK Ltd.

Morrell House
98 Curtain Road
London EC2A 3AF
Großbritannien
info@artnet.co.uk
T: +44 (0)20 7729 0824
F: +44 (0)20 7033 9077

Investor Relations

Informationen für Investoren und den Jahresabschluss finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Weitere Anfragen können per E-Mail an ir@artnet.com oder per Post an eine unserer Geschäftsstellen gerichtet werden.

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Wertpapier-Kenn-Nummer

WKN	A1K037
ISIN	DE000A1K0375

Konzept und Realisation:
Artnet Worldwide Corporation

